



Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

Fakultät für Informations-, Medien- und Elektrotechnik

Prüfungsausschuss

BA Medientechnik
MA Media and Imaging
Technology
BA Medientechnologie
MA Medientechnologie

Modulhandbuch Bachelor Medientechnik

Hauptstudium

-

Studienrichtung Medienproduktionstechnik

Wahlfächer

Beginn WS 05/06

Stand 01/2012

Wahlfächer Hauptstudium Studienrichtung Medienproduktionstechnik (Stand vom: 01-2012)
(Studienbeginn WS 05/06)

Modul	Fachgebiet	Lehrende(r)	4. Semester					5. Semester					6. Semester					SWS Mod.	ECTS = LP/ Modul
			V	P	Ü	S	Pj	V	P	Ü	S	Pj	V	P	Ü	S	Pj		
			S (E)	S (E)	S (E)	S (E)	S (E)	S (E)	S (E)	S (E)	S (E)	S (E)	S (E)	S (E)	S (E)	S (E)	S (E)		
MW 1	Projekte in Videoproduktionstechnik																		
MW 1.1	Projekte in Videoproduktionstechnik (wird nicht mehr angeboten!)																2	(2)	
MW 1.1.1.4	Projekte in Videoproduktionstechnik	Prof. Dr. Franz Stollenwerk															2 (2)		
MW 2	Multimediatechnik																		
MW 2.1	Multimediatechnik																4	(4)	
MW 2.1.1.1	Multimediatechnik	Prof. Dr. Franz Stollenwerk						2 (2)						2 (2)					
MW 3	Multimediasign																		
MW 3.1	Multimediasign																2	(4)	
MW 3.1.1.3	Multimediasign	Prof. Gerd Van Rijn			2 (4)														
MW 4	Projekte in audiovis. Medientechnik																		
MW 4.1	Projekte in audiovis. Medientechnik																2	(2)	
MW 4.1.1.4	Projekte in audiovisueller Medientechnik	Prof. Dr. Klaus Ruelberg															2 (2)		
MW 5	Algorithmen der Bildverarbeitung																		
MW 5.1	Algorithmen der Bildverarbeitung																6	(6)	
MW 5.1.1.1	Algorithmen der Bildverarbeitung	Prof. Dr. rer. nat. Dietmar Kunz						2 (2)						1 (1)					
MW 5.1.1.2	Algorithmen der Bildverarbeitung Praktikum I+II	Prof. Dr. rer. nat. Dietmar Kunz							2 (2)						1 (1)				
MW 6	Film- und Fernseh dramaturgie																		
MW 6.1	Film- und Fernseh dramaturgie																4	(4)	
MW 6.1.1.1	Film- und Fernseh dramaturgie	Prof. Dr. Franz Stollenwerk	1 (1)					1 (1)											
MW 6.1.1.3	Film- und Fernseh dramaturgie Übung	Prof. Dr. Franz Stollenwerk			1 (1)					1 (1)									
MW 7	Photographische Bildgestaltung																		
MW 7.1	Photographische Bildgestaltung																4	(6)	
MW 7.1.1.3	Photographische Bildgestaltung Seminar	Prof. Gerd Van Rijn				2 (3)						2 (3)							
MW 8	Werbephotographie																		
MW 8.1	Werbephotographie																4	(6)	
MW 8.1.1.2	Werbephotographie	Prof. Gerd Van Rijn		2 (3)					2 (3)										
MW 9	ZAQ																		
MW 10	zusätzliches Lehrangebot																		
MW 10.1	zusätzliches Lehrangebot																0	(0)	
MW 10.1.1.1	zusätzliches Lehrangebot	N.N.	0 (0)					0 (0)						0 (0)					

Abkürzungen:
V = Vorlesung
S = Seminar
P = Praktikum
Pj = Projekt

Die Zahlen in Klammern bezeichnen die ECTS-Punkte (European Credit Transfer System), die Zahlen vor den Klammern die SWS.
1 ECTS-Punkt entspricht einer „work load“ von 1800/60=30 h

Anmerkungen für den Pflichtbereich:

1. Praktika und Übungen im 5. und 6. Semester können nur besucht werden, wenn alle Prüfungen aus dem Grundstudium abgeschlossen sind

2. 4 Semester: Die Lehrveranstaltungen (V, P, Ü, Pj/S) dauern 12 Wochen. Danach findet das betreute Industriepraktikum mit 20 ECTS-Punkten, d.h. von ca. 8-9 Wochen (300 Zeitstunden) statt.

3. ZAQ-Seminare: Die zu erbringenden 6 ECTS-Punkte im Bereich Soft Skills sind in den Semestern 4 bis 6 so zu verteilen, dass die Gesamtbelastung pro Semester 30 ECTS-Punkte nicht übersteigt.

Die Hälfte der ZAQ-Seminare sind in englischer Sprache zu absolvieren

siehe dazu: [PO § 27 Abs 7](#)

Anmerkungen für den Wahlbereich:

1. Auswahlbedingungen Gruppe 1:

Medienproduktionstechnik: von den 22 frei wählbaren ECTS - Punkten müssen mindestens 10 aus Gruppe 1 gewählt werden.

Phototechnik: von den 24 frei wählbaren ECTS - Punkten müssen mindestens 12 aus Gruppe 1 gewählt werden.

Auswahlbedingungen Gruppe 2: 6-8 ECTS-Punkte. Davon müssen mindestens drei aus Veranstaltungen in englischer Sprache stammen

Auswahlbedingungen Gruppe 3: (aus den vorgenannten Bedingungen ergibt sich) maximal 6 ECTS-Punkte.

Der zweite Teil zweiteiliger Veranstaltungen kann nur in Kombination

mit dem ersten Teil gewählt werden, Praktika können nur in Verbindung mit der zugehörigen Vorlesung belegt werden:

Gruppen Medienproduktionstechnik: Gruppe 1 = MW1 - MW 8; Gruppe 2 = MW 9

Gruppen Phototechnik: Gruppe 1 = MW1 - MW 6; Gruppe 2 = MW 7

Gruppe 3 = alle Lehrveranstaltungen aus dem Katalog der Pflicht- und Wahlfächer (Gruppe 1 und 3) der jeweils anderen Studienrichtung

(Ausnahmen je nach Auslastung sind vorbehalten)

2. Wahlfächer Gruppe 2: Soft Skills: von den 6 ECTS-Punkten sind mindestens 3 ECTS-Punkte in Veranstaltungen zu erwerben, die in englischer Sprache abgehalten werden.

siehe dazu: [PO § 27 Abs 7](#)

Weitere Anmerkungen

1. Der Prüfungsausschuss kann im Benehmen mit den Fachdozenten innerhalb eines Faches Abweichungen der Aufteilung der Stunden auf die Veranstaltungsformen (Vorlesung, Übungen, Praktika, etc.) beschließen.

Dies gilt insbesondere im Zusammenhang mit Einführung und Erprobung neuer Unterrichtsformen. Bei einer solchen Änderung muss die Gesamtzahl der ECTS im Modul unberührt bleiben.

2. Der Fakultätsrat kann im Benehmen mit den Fachdozenten, bzw. dem Prüfungsausschuss Fächersubstitutionen im Pflicht- und Wahlbereich

und Anpassungen in ECTS-Punkten durchführen um einer stetigen Aktualisierung der Fachinhalte Rechnung zu tragen.

Titel des Moduls	Projekte in Videoproduktionstechnik (wird nicht mehr angeboten!)		Modul MW 1.1
Fachgebiet	Projekte in Videoproduktionstechnik		EDV-Nr.: 0
Typ der LV	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload = 60 H (1 ECTS = 30 H) SS = 2 ECTS
MW 1.1.1.4 Projekt	SS = 2 SWH = 24 H Summe = 2 SWH	SS = 60-24=36 H Summe = 36 H	Summe = 2 ECTS
Inhalt			
<p>Projekt Projekte (Beispiele): Realisation eines kurzen Videofilms / Nachbearbeitung von Archivmaterial / Test einer neuen Kamera / Produktion einer DVD / Experimental Internet TV (eitv) / Dokumentation eines Ereignisses / Kleine Auftragsproduktionen für Firmen, Institute oder Organisationen</p>			
Qualifikationsziele			
<p>Projekt Praktische Anwendung und Vertiefung des in der Vorlesung „Videoproduktionstechnik“ MP1.1, behandelten Stoffes. Die Projekte werden, wie in der professionellen Medienproduktion üblich, im Team durchgeführt.</p>			
<p>Die Verwendbarkeit des Moduls sowie spezielle Teilnahmevoraussetzungen / Prüfungsvoraussetzungen / Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten / Angebotsrahmen der Lehrveranstaltungen sind in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung erläutert.</p>			
Modulbeauftragte(r) und/ oder hauptamtliche(r) Lehrende(r)			
Prof. Dr. Franz Stollenwerk			
gez. Prof. Dr. rer. nat. Christian Blendl		Köln, 2012-01	

Fachgebiet		Projekte in Videoproduktionstechnik		MW 1
Modul MW 1.1		Lehrveranstaltung (LV):MW 1.1.1.4		EDV-Nr.: 9112
Titel der LV		Projekte in Videoproduktionstechnik		
1	Typ der LV Projekt	Kontaktzeit SS = 2 SWH = 24 H	Selbststudium SS = 60-24=36 H	Workload = 60 H (1 ECTS = 30 H) SS = 2 ECTS
2	Inhalt Projekte (Beispiele): Realisation eines kurzen Videofilms / Nachbearbeitung von Archivmaterial / Test einer neuen Kamera / Produktion einer DVD / Experimental Internet TV (eiv) / Dokumentation eines Ereignisses / kleine Auftragsproduktionen für Firmen, Institute oder Organisationen Qualifikationsziele Praktische Anwendung und Vertiefung des in der Vorlesung „Videoproduktionstechnik“ MP1.1, behandelten Stoffes. Die Projekte werden, wie in der professionellen Medienproduktion üblich, im Team durchgeführt.			
3	Verwendbarkeit des Moduls Wahlfach im Hauptstudium Medienproduktionstechnik			
4	Spezielle Teilnahmevoraussetzungen MP 1.2.1.2		Prüfungsvoraussetzungen Grundstudium	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Intervalle: - nach Vereinbarung (mdl. Prüfung / Projekt / Hausarbeit) Prüfungsform: - Projektarbeit			
6	Angebotsrahmen der Lehrveranstaltungen Studiensemester 6. Semester	Dauer 1 Semester	Beginn SS	Häufigkeit des Angebots jährlich
7	Modulbeauftragte(r) und/ oder hauptamtliche(r) Lehrende(r) Prof. Dr. Franz Stollenwerk/ Prof. Dr. Franz Stollenwerk			
8	gez. Prof. Dr. rer. nat. Christian Blendl		Köln, 2012-01	

Titel des Moduls	Multimediatechnik		Modul MW 2.1
Fachgebiet	Multimediatechnik		EDV-Nr.: 0
Typ der LV	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload = 120 H (1 ECTS = 30 H) SS = 2 ECTS WS = 2 ECTS
MW 2.1.1.1 Vorlesung	SS = 2 SWH = 24 H WS = 2 SWH = 24 H Summe = 4 SWH	SS = 60-24=36 H WS = 60-24=36 H Summe = 72 H	Summe = 4 ECTS
Inhalt Vorlesung <ul style="list-style-type: none"> • Techniken zur computergestützten Multimediaverarbeitung • Spezielle Computerhardware, Betriebssoftware und Interface • Audio- und Videotechnik für Multimediaanwendungen • Datenkompression und Speichermedien • Interaktives Fernsehen und Internetdienste Qualifikationsziele Vorlesung Vermittlung praxisrelevanter Fachkenntnisse aus dem Gebiet der Multimediatechnik			
Die Verwendbarkeit des Moduls sowie spezielle Teilnahmevoraussetzungen / Prüfungsvoraussetzungen / Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten / Angebotsrahmen der Lehrveranstaltungen sind in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung erläutert.			
Modulbeauftragte(r) und/ oder hauptamtliche(r) Lehrende(r) Prof. Dr. Franz Stollenwerk			
gez. Prof. Dr. rer. nat. Christian Blendl			Köln, 2008-05

Fachgebiet		Multimediatechnik		MW 2
Modul MW 2.1		Lehrveranstaltung (LV): MW 2.1.1.1		EDV-Nr.: 9114
Titel der LV		Multimediatechnik		
1	Typ der LV Vorlesung	Kontaktzeit SS = 2 SWH = 24 H WS = 2 SWH = 24 H	Selbststudium SS = 60-24=36 H WS = 60-24=36 H	Workload = 120 H (1 ECTS = 30 H) SS = 2 ECTS WS = 2 ECTS
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Techniken zur computergestützten Multimedieverarbeitung • Spezielle Computerhardware, Betriebssoftware und Interface • Audio- und Videotechnik für Multimediaanwendungen • Datenkompression und Speichermedien • Interaktives Fernsehen und Internetdienste Qualifikationsziele Vermittlung praxisrelevanter Fachkenntnisse aus dem Gebiet der Multimediatechnik			
3	Verwendbarkeit des Moduls Wahlfach im Hauptstudium Medienproduktionstechnik			
4	Spezielle Teilnahmevoraussetzungen Grundstudium		Prüfungsvoraussetzungen Grundstudium	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Intervalle: - 3 * jährlich (schriftlich) Prüfungsform: - Klausur (schriftliche Prüfung)			
6	Angebotsrahmen der Lehrveranstaltungen Studiensemester 5. + 6. Semester	Dauer 2 Semester	Beginn SS	Häufigkeit des Angebots jährlich
7	Modulbeauftragte(r) und/ oder hauptamtliche(r) Lehrende(r) Prof. Dr. Franz Stollenwerk/ Prof. Dr. Franz Stollenwerk			
8	gez. Prof. Dr. rer. nat. Christian Blendl		Köln, 2008-06	

Titel des Moduls	Multimediasdesign		Modul MW 3.1
Fachgebiet	Multimediasdesign		EDV-Nr.: 0
Typ der LV	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload = 120 H (1 ECTS = 30 H) SS = 4 ECTS
MW 3.1.1.3 Übung	SS = 2 SWH = 24 H Summe = 2 SWH	SS = 120-24=96 H Summe = 96 H	Summe = 4 ECTS
Inhalt			
Übung			
<ul style="list-style-type: none"> • • Grundlagen der AV-Technik • Grundlagen der AV-Dramaturgie • Storyboard • AV-Photographie • Serielle Photographie • Überblendtechnik • Grafikdesign im Dia-AV • Typographie • Animation • Collage, Composing • Tonaufnahme (Live, Studio, O-Ton als akustische Atmosphäre) • Tonmischung • Toncollage • HDAV-Programmierung und -Präsentation (High Definition Audiovision) mit 2 anschließenden Audiovisionen 			
Qualifikationsziele			
Übung			
Aneignung von Basiswissen über konzeptionelle, serielle Photographie und Grundlagen der Tondramaturgie und Toncollage. Selbständiges Umsetzen einer gegebenen Thematik in Form einer Audiovision, wobei der subjektive Ausdruck der dramaturgischen Arbeit im Vordergrund steht.			
Die Verwendbarkeit des Moduls sowie spezielle Teilnahmevoraussetzungen / Prüfungsvoraussetzungen / Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten / Angebotsrahmen der Lehrveranstaltungen sind in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung erläutert.			
Modulbeauftragte(r) und/ oder hauptamtliche(r) Lehrende(r)			
Harald Koch			
gez. Prof. Dr. rer. nat. Christian Blendl		Köln, 2008-05	

Fachgebiet		Multimediasdesign		MW 3
Modul MW 3.1		Lehrveranstaltung (LV):MW 3.1.1.3		EDV-Nr.: 9116
Titel der LV		Multimediasdesign		
1	Typ der LV Übung	Kontaktzeit SS = 2 SWH = 24 H	Selbststudium SS = 120-24=96 H	Workload = 120 H (1 ECTS = 30 H) SS = 4 ECTS
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der AV-Technik • Grundlagen der AV-Dramaturgie • Storyboard • AV-Photographie • Serielle Photographie • Überblendtechnik • Grafikdesign im Dia-AV • Typographie • Animation • Collage, Composing • Tonaufnahme (Live, Studio, O-Ton als akustische Atmosphäre) • Tonmischung • Toncollage • HDAV-Programmierung und -Präsentation (High Definition Audiovision) mit 2 anschließenden Audiovisionen <p>Qualifikationsziele Aneignung von Basiswissen über konzeptionelle, serielle Photographie und Grundlagen der Tondramaturgie und Toncollage. Selbständiges Umsetzen einer gegebenen Thematik in Form einer Audiovision, wobei der subjektive Ausdruck der dramaturgischen Arbeit im Vordergrund steht.</p>			
3	Verwendbarkeit des Moduls Wahlfach im Hauptstudium Medienproduktionstechnik			
4	Spezielle Teilnahmevoraussetzungen Grundstudium		Prüfungsvoraussetzungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Intervalle: - nach Vereinbarung (mdl. Prüfung / Projekt / Hausarbeit) Prüfungsform: - Projektarbeit			
6	Angebotsrahmen der Lehrveranstaltungen Studiensemester 4. Semester	Dauer 1 Semester	Beginn SS	Häufigkeit des Angebots jährlich
7	Modulbeauftragte(r) und/ oder hauptamtliche(r) Lehrende(r) Harald Koch/ Prof. Gerd Van Rijn			
8	gez. Prof. Dr. rer. nat. Christian Blendl			Köln, 2011-03

Titel des Moduls	Projekte in audiovis. Medientechnik		Modul MW 4.1
Fachgebiet	Projekte in audiovis. Medientechnik		EDV-Nr.: 0
Typ der LV	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload = 60 H (1 ECTS = 30 H) SS = 2 ECTS
MW 4.1.1.4 Projekt	SS = 2 SWH = 24 H Summe = 2 SWH	SS = 60-24=36 H Summe = 36 H	Summe = 2 ECTS
Inhalt			
Projekt			
<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung einer überschaubaren praxisorientierten Aufgabenstellung aus den Themenbereichen der Vorlesung „Fernseh- und audiovisuelle Medientechnik“ in einer Gruppe 			
Qualifikationsziele			
Projekt			
<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeiten einer praxis- und berufsnahen fachlichen Aufgabenstellung unter Anleitung • Arbeiten im Team • Erlernen grundlegender Techniken der Projektbearbeitung (Planung, Steuerung, Aufgabenverteilung, Ergebnisüberprüfung und -Darstellung) 			
Die Verwendbarkeit des Moduls sowie spezielle Teilnahmevoraussetzungen / Prüfungsvoraussetzungen / Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten / Angebotsrahmen der Lehrveranstaltungen sind in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung erläutert.			
Modulbeauftragte(r) und/ oder hauptamtliche(r) Lehrende(r)			
Prof. Dr. Klaus Ruelberg			
gez. Prof. Dr. rer. nat. Christian Blendl		Köln, 2008-05	

Fachgebiet		Projekte in audiovis. Medientechnik		MW 4	
Modul MW 4.1		Lehrveranstaltung (LV):MW 4.1.1.4		EDV-Nr.: 9118	
Titel der LV		Projekte in audiovisueller Medientechnik			
1	Typ der LV Projekt	Kontaktzeit SS = 2 SWH = 24 H	Selbststudium SS = 60-24=36 H	Workload = 60 H (1 ECTS = 30 H) SS = 2 ECTS	
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung einer überschaubaren praxisorientierten Aufgabenstellung aus den Themenbereichen der Vorlesung „Fernseh- und audiovisuelle Medientechnik“ in einer Gruppe Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeiten einer praxis- und berufsnahe fachlichen Aufgabenstellung unter Anleitung • Arbeiten im Team • Erlernen grundlegender Techniken der Projektbearbeitung (Planung, Steuerung, Aufgabenverteilung, Ergebnisüberprüfung und -Darstellung) 				
3	Verwendbarkeit des Moduls Wahlfach im Hauptstudium Medienproduktionstechnik				
4	Spezielle Teilnahmevoraussetzungen Grundstudium MP 6.1.0.0		Prüfungsvoraussetzungen Grundstudium Modul MP 6.1		
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Intervalle: - nach Vereinbarung (mdl. Prüfung / Projekt / Hausarbeit) Prüfungsform: - Projektarbeit				
6	Angebotsrahmen der Lehrveranstaltungen Studiensemester 6. Semester	Dauer 1 Semester	Beginn SS	Häufigkeit des Angebots jährlich	
7	Modulbeauftragte(r) und/ oder hauptamtliche(r) Lehrende(r) Prof. Dr. Klaus Ruelberg/ Prof. Dr. Klaus Ruelberg				
8	gez. Prof. Dr. rer. nat. Christian Blendl			Köln, 2008-06	

Titel des Moduls	Algorithmen der Bildverarbeitung		Modul MW 5.1
Fachgebiet	Algorithmen der Bildverarbeitung		EDV-Nr.: 0
Typ der LV	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload = 180 H (1 ECTS = 30 H)
MW 5.1.1.1 Vorlesung	WS = 2 SWH = 24 H SS = 1 SWH = 12 H	WS = 60-24=36 H SS = 30-12=18 H	WS = 2 ECTS SS = 1 ECTS
MW 5.1.1.2 Praktikum	WS = 2 SWH = 24 H SS = 1 SWH = 12 H	WS = 60-24=36 H SS = 30-12=18 H	WS = 2 ECTS SS = 1 ECTS
	Summe = 6 SWH	Summe = 108 H	Summe = 6 ECTS
Inhalt			
Vorlesung			
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Bilddateien, Quantisierung • Homogene Punktoperationen • Lineare Filter • Abtasttheorem und Aliasartefakte • DFT-Spektren von Bildern, Leakage • Bildkompression • Filterbänke und AuflösungsPyramiden • Nichtlineare Filter • Interpolation und Bildverzerrung • Halftoning • Farbbildverarbeitung • Kanten-, Linien- und Eckendetektion, Hough-Transformation • Morphologische Filter • Mustererkennung • Korrespondenzanalyse und Bewegtbildverarbeitung 			
Praktikum			
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Bilddateien, Quantisierung • Homogene Punktoperationen • Lineare Filter • Abtasttheorem und Aliasartefakte • DFT-Spektren von Bildern, Leakage • Bildkompression • Filterbänke und AuflösungsPyramiden • Nichtlineare Filter • Interpolation und Bildverzerrung • Halftoning • Farbbildverarbeitung • Kanten-, Linien- und Eckendetektion, Hough-Transformation • Morphologische Filter • Mustererkennung • Korrespondenzanalyse und Bewegtbildverarbeitung 			
(Der erfolgreiche Abschluss von Praktikum I ist die Voraussetzung für Praktikum I)			
Qualifikationsziele			
Vorlesung			
Kenntnis der wichtigsten Algorithmen der Bildverarbeitung, einschließlich deren theoretischer und praktischer Eigenschaften, sowie deren Haupteinsatzgebieten			
Praktikum			
<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung im Umgang mit den wichtigsten Algorithmen der Bildverarbeitung • Kenntnisse der Beziehung zwischen Art des Algorithmus und dessen quantitativen Eigenschaften, seiner Realisierung durch Programmcode und den sichtbarer Veränderung im Bild 			
(Der erfolgreiche Abschluss von Praktikum I ist die Voraussetzung für Praktikum II EDV-Nr.: 9122)			
Die Verwendbarkeit des Moduls sowie spezielle Teilnahmevoraussetzungen / Prüfungsvoraussetzungen / Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten / Angebotsrahmen der Lehrveranstaltungen sind in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung erläutert.			
Modulbeauftragte(r) und/ oder hauptamtliche(r) Lehrende(r)			
Prof. Dr. rer. nat. Dietmar Kunz			
gez. Prof. Dr. rer. nat. Christian Blendl			Köln, 2008-05

Fachgebiet		Algorithmen der Bildverarbeitung		MW 5
Modul MW 5.1		Lehrveranstaltung (LV):MW 5.1.1.1		EDV-Nr.: 9120
Titel der LV		Algorithmen der Bildverarbeitung		
1	Typ der LV Vorlesung	Kontaktzeit WS = 2 SWH = 24 H SS = 1 SWH = 12 H	Selbststudium WS = 60-24=36 H SS = 30-12=18 H	Workload = 90 H (1 ECTS = 30 H) WS = 2 ECTS SS = 1 ECTS
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Bilddateien, Quantisierung • Homogene Punktoperationen • Lineare Filter • Abtasttheorem und Aliasartefakte • DFT-Spektren von Bildern, Leakage • Bildkompression • Filterbänke und Auflösungspyramiden • Nichtlineare Filter • Interpolation und Bildverzerrung • Halftoning • Farbbildverarbeitung • Kanten-, Linien- und Eckendetektion, Hough-Transformation • Morphologische Filter • Mustererkennung • Korrespondenzanalyse und Bewegtbildverarbeitung 			
Qualifikationsziele Kenntnis der wichtigsten Algorithmen der Bildverarbeitung, einschließlich deren theoretischer und praktischer Eigenschaften, sowie deren Haupteinsatzgebieten				
3	Verwendbarkeit des Moduls Wahlfach im Hauptstudium Medienproduktionstechnik			
4	Spezielle Teilnahmevoraussetzungen Grundstudium MW 5.1.0.0		Prüfungsvoraussetzungen Grundstudium Testat von Praktikum MW 5.1.1.2	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Intervalle: - nach Vereinbarung (mdl. Prüfung / Projekt / Hausarbeit) Prüfungsform: - Mündliche Prüfung			
6	Angebotsrahmen der Lehrveranstaltungen			
	Studiensemester 5. + 6. Semester	Dauer 2 Semester	Beginn WS	Häufigkeit des Angebots jährlich
7	Modulbeauftragte(r) und/ oder hauptamtliche(r) Lehrende(r) Prof. Dr. rer. nat. Dietmar Kunz/ Prof. Dr. rer. nat. Dietmar Kunz			
8	gez. Prof. Dr. rer. nat. Christian Blendl			Köln, 2009-08

Fachgebiet		Algorithmen der Bildverarbeitung		MW 5	
Modul MW 5.1		Lehrveranstaltung (LV):MW 5.1.1.2		EDV-Nr.: 9121	
Titel der LV		Algorithmen der Bildverarbeitung Praktikum I +II			
Typ der LV		Kontaktzeit	Selbststudium	Workload = 90 H (1 ECTS = 30 H)	
1 Praktikum		WS = 2 SWH = 24 H SS = 1 SWH = 12 H	WS = 60-24=36 H SS = 30-12=18 H	WS = 2 ECTS SS = 1 ECTS	
Inhalt					
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Bilddateien, Quantisierung • Homogene Punktoperationen • Lineare Filter • Abtasttheorem und Aliasartefakte • DFT-Spektren von Bildern, Leakage • Bildkompression • Filterbänke und Auflösungspyramiden • Nichtlineare Filter • Interpolation und Bildverzerrung • Halftoning • Farbbildverarbeitung • Kanten-, Linien- und Eckendetektion, Hough-Transformation • Morphologische Filter • Mustererkennung • Korrespondenzanalyse und Bewegtbildverarbeitung 					
2					
(Der erfolgreiche Abschluss von Praktikum I ist die Voraussetzung für PraktikumII)					
Qualifikationsziele					
<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung im Umgang mit den wichtigsten Algorithmen der Bildverarbeitung • Kenntnisse der Beziehung zwischen Art des Algorithmus und dessen quantitativen Eigenschaften, seiner Realisierung durch Programmcode und den sichtbarer Veränderung im Bild 					
(Der erfolgreiche Abschluss von Praktikum I ist die Voraussetzung für PraktikumII EDV-Nr.: 9122)					
3 Verwendbarkeit des Moduls Wahlfach im Hauptstudium Medienproduktionstechnik					
4 Spezielle Teilnahmevoraussetzungen Grundstudium G 1.3			Prüfungsvoraussetzungen Testat von Praktikum MW 5.1.1.2		
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
5 Intervalle: - nach Abschluss der Lehrveranstaltung - bei Testaten					
Prüfungsform: - Testat (unbenotet)					
6 Angebotsrahmen der Lehrveranstaltungen					
Studiensemester 5. + 6. Semester		Dauer 2 Semester	Beginn WS	Häufigkeit des Angebots jährlich	
7 Modulbeauftragte(r) und/ oder hauptamtliche(r) Lehrende(r) Prof. Dr. rer. nat. Dietmar Kunz/ Prof. Dr. rer. nat. Dietmar Kunz					
8 gez. Prof. Dr. rer. nat. Christian Blendl			Köln, 2009-08		

Titel des Moduls	Film- und Fernseh dramaturgie	Modul MW 6.1	
Fachgebiet	Film- und Fernseh dramaturgie	EDV-Nr.: 0	
Typ der LV	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload = 120 H (1 ECTS = 30 H)
MW 6.1.1.1 Vorlesung	SS = 1 SWH = 12 H WS = 1 SWH = 12 H	SS = 30-12=18 H WS = 30-12=18 H	SS = 1 ECTS WS = 1 ECTS
MW 6.1.1.3 Übung	SS = 1 SWH = 12 H WS = 1 SWH = 12 H	SS = 30-12=18 H WS = 30-12=18 H	SS = 1 ECTS WS = 1 ECTS
	Summe = 4 SWH	Summe = 72 H	Summe = 4 ECTS
Inhalt			
Vorlesung			
<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Filmdramaturgie - Aufmerksamkeitsauslöser beim Film • Produktionsbedingungen beim Spielfilm • Drehbuch (Filmmanuskript / Expose / Treatment (Filmentwurf) Drehplan • Farbdramaturgie • Geschichte des Films • Einstellungen - Perspektiven - Kamerastandpunkte - Einstellungsgrößen • Montage - Montagearten anhand von Filmbeispielen • Dekoration und Beleuchtung • Tonfilm, Synchronisieren, Botschaft und Einsatz von Musik und Geräusche - 4 und 6-Kanal Stereoton • Cinema-Verité (Kinowahrheit) Kontinuität beim Film • Filmanalyse • Fernsehproduktion - Organisation / Intendanz / Direktionen und Abteilungen • Studioregie (Live und Aufzeichnung) • Studioaufnahmen 			
Übung			
<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Filmdramaturgie - Aufmerksamkeitsauslöser beim Film • Produktionsbedingungen beim Spielfilm • Drehbuch (Filmmanuskript / Expose / Treatment (Filmentwurf) Drehplan • Farbdramaturgie • Geschichte des Films • Einstellungen - Perspektiven - Kamerastandpunkte - Einstellungsgrößen • Montage - Montagearten anhand von Filmbeispielen • Dekoration und Beleuchtung • Tonfilm, Synchronisieren, Botschaft und Einsatz von Musik und Geräusche - 4 und 6-Kanal Stereoton • Cinema-Verité (Kinowahrheit) Kontinuität beim Film • Filmanalyse • Fernsehproduktion - Organisation / Intendanz / Direktionen und Abteilungen • Studioregie (Live und Aufzeichnung) • Studioaufnahmen • Übung II EDV-Nr.: 9126 			
Qualifikationsziele			
Vorlesung			
Verständnis der Bedeutung und Wirkung von Dramaturgie bei Film- und Fernsehproduktion; technische Umsetzung dramaturgischer Elemente			
Übung			
Verständnis der Bedeutung und Wirkung von Dramaturgie bei Film- und Fernsehproduktion; technische Umsetzung dramaturgischer Elemente			
Die Verwendbarkeit des Moduls sowie spezielle Teilnahmevoraussetzungen / Prüfungsvoraussetzungen / Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten / Angebotsrahmen der Lehrveranstaltungen sind in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung erläutert.			
Modulbeauftragte(r) und/ oder hauptamtliche(r) Lehrende(r)			
Werner Kamp			
gez. Prof. Dr. rer. nat. Christian Blendl			Köln, 2011-01

Fachgebiet		Film- und Fernseh dramaturgie		MW 6
Modul MW 6.1		Lehrveranstaltung (LV):MW 6.1.1.1		EDV-Nr.: 9124
Titel der LV		Film- und Fernseh dramaturgie		
1	Typ der LV Vorlesung	Kontaktzeit SS = 1 SWH = 12 H WS = 1 SWH = 12 H	Selbststudium SS = 30-12=18 H WS = 30-12=18 H	Workload = 60 H (1 ECTS = 30 H) SS = 1 ECTS WS = 1 ECTS
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Filmdramaturgie - Aufmerksamkeitsauslöser beim Film • Produktionsbedingungen beim Spielfilm • Drehbuch (Filmmanuskript / Expose / Treatment (Filmentwurf) Drehplan • Farbdramaturgie • Geschichte des Films • Einstellungen - Perspektiven - Kamerastandpunkte - Einstellungsgrößen • Montage - Montagearten anhand von Filmbeispielen • Dekoration und Beleuchtung • Tonfilm, Synchronisieren, Botschaft und Einsatz von Musik und Geräusche - 4 und 6-Kanal Stereoton • Cinema-Verité (Kinowahrheit) Kontinuität beim Film • Filmanalyse • Fernsehproduktion - Organisation / Intendanz / Direktionen und Abteilungen • Studioregie (Live und Aufzeichnung) • Studioaufnahmen Qualifikationsziele Verständnis der Bedeutung und Wirkung von Dramaturgie bei Film- und Fernsehproduktion; technische Umsetzung dramaturgischer Elemente			
3	Verwendbarkeit des Moduls Wahlfach im Hauptstudium Medienproduktionstechnik			
4	Spezielle Teilnahmevoraussetzungen keine		Prüfungsvoraussetzungen Testat von Übung MW 6.1.1.3	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Intervalle: - 3 * jährlich (schriftlich) Prüfungsform: - Klausur (schriftliche Prüfung)			
6	Angebotsrahmen der Lehrveranstaltungen Studiensemester 4. + 5. Semester	Dauer 2 Semester	Beginn SS	Häufigkeit des Angebots jährlich
7	Modulbeauftragte(r) und/ oder hauptamtliche(r) Lehrende(r) Werner Kamp/ Prof. Dr. Franz Stollenwerk			
8	gez. Prof. Dr. rer. nat. Christian Blendl			Köln, 2011-03

Fachgebiet		Film- und Fernseh dramaturgie		MW 6	
Modul MW 6.1		Lehrveranstaltung (LV):MW 6.1.1.3		EDV-Nr.: 9125	
Titel der LV		Film- und Fernseh dramaturgie Übung			
1	Typ der LV Übung	Kontaktzeit SS = 1 SWH = 12 H WS = 1 SWH = 12 H	Selbststudium SS = 30-12=18 H WS = 30-12=18 H	Workload = 60 H (1 ECTS = 30 H) SS = 1 ECTS WS = 1 ECTS	
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Filmdramaturgie - Aufmerksamkeitsauslöser beim Film • Produktionsbedingungen beim Spielfilm • Drehbuch (Filmmanuskript / Expose / Treatment (Filmentwurf) Drehplan • Farbdramaturgie • Geschichte des Films • Einstellungen - Perspektiven - Kamerastandpunkte - Einstellungsgrößen • Montage - Montagearten anhand von Filmbeispielen • Dekoration und Beleuchtung • Tonfilm, Synchronisieren, Botschaft und Einsatz von Musik und Geräusche - 4 und 6-Kanal Stereoton • Cinema-Verité (Kinowahrheit) Kontinuität beim Film • Filmanalyse • Fernsehproduktion - Organisation / Intendanz / Direktionen und Abteilungen • Studioregie (Live und Aufzeichnung) • Studioaufnahmen • Übung II EDV-Nr.: 9126 				
Qualifikationsziele Verständnis der Bedeutung und Wirkung von Dramaturgie bei Film- und Fernsehproduktion; technische Umsetzung dramaturgischer Elemente					
3	Verwendbarkeit des Moduls Wahlfach im Hauptstudium Medienproduktionstechnik				
4	Spezielle Teilnahmevoraussetzungen MW 6.1.1.3		Prüfungsvoraussetzungen keine		
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Intervalle: - nach Abschluss der Lehrveranstaltung - bei Testaten Prüfungsform: - Klausur (schriftliche Prüfung)				
6	Angebotsrahmen der Lehrveranstaltungen Studiensemester 4. + 5. Semester		Dauer 2 Semester	Beginn SS	Häufigkeit des Angebots jährlich
7	Modulbeauftragte(r) und/ oder hauptamtliche(r) Lehrende(r) Werner Kamp/ Prof. Dr. Franz Stollenwerk				
8	gez. Prof. Dr. rer. nat. Christian Blendl			Köln, 2011-03	

Titel des Moduls	Photographische Bildgestaltung		Modul MW 7.1
Fachgebiet	Photographische Bildgestaltung		EDV-Nr.: 0
Typ der LV	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload = 180 H (1 ECTS = 30 H) SS = 3 ECTS WS = 3 ECTS Summe = 6 ECTS
MW 7.1.1.3 Seminar	SS = 2 SWH = 24 H WS = 2 SWH = 24 H Summe = 4 SWH	SS = 90-24=66 H WS = 90-24=66 H Summe = 132 H	
Inhalt			
Seminar			
<ul style="list-style-type: none"> • • Vertiefung des Grundstudiums • Landschaftsfotografie und Zonensystem • Bildjournalismus • Ausstellungsreife Präsentation von Fotos • Fotoinszenierung • Portraitfotografie • Typografie und Layout unter Anwendung der eigenen Fotografie 			
Qualifikationsziele			
Seminar			
Selbständiges, bewusstes, kreatives Arbeiten mit dem Medium Fotografie			
Die Verwendbarkeit des Moduls sowie spezielle Teilnahmevoraussetzungen / Prüfungsvoraussetzungen / Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten / Angebotsrahmen der Lehrveranstaltungen sind in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung erläutert.			
Modulbeauftragte(r) und/ oder hauptamtliche(r) Lehrende(r)			
Prof. Gerd Van Rijn			
gez. Prof. Dr. rer. nat. Christian Blendl		Köln, 2008-05	

Fachgebiet		Photographische Bildgestaltung		MW 7	
Modul MW 7.1		Lehrveranstaltung (LV):MW 7.1.1.3		EDV-Nr.: 9128	
Titel der LV		Photographische Bildgestaltung Seminar			
Typ der LV		Kontaktzeit	Selbststudium	Workload = 180 H (1 ECTS = 30 H)	
1 Seminar		SS = 2 SWH = 24 H WS = 2 SWH = 24 H	SS = 90-24=66 H WS = 90-24=66 H	SS = 3 ECTS WS = 3 ECTS	
Inhalt					
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des Grundstudiums • Landschaftsfotografie und Zonensystem • Bildjournalismus • Ausstellungsreife Präsentation von Fotos • Fotoinszenierung • Portraitfotografie • Typografie und Layout unter Anwendung der eigenen Fotografie 					
Qualifikationsziele					
Selbständiges, bewusstes, kreatives Arbeiten mit dem Medium Fotografie					
3 Verwendbarkeit des Moduls					
Wahlfach im Hauptstudium Medienproduktionstechnik					
4 Spezielle Teilnahmevoraussetzungen			Prüfungsvoraussetzungen		
Grundstudium			keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Intervalle:					
- nach Vereinbarung (mdl. Prüfung / Projekt / Hausarbeit)					
5 Prüfungsform:					
- Hausarbeit					
Angebotsrahmen der Lehrveranstaltungen					
6 Studiensemester		Dauer	Beginn	Häufigkeit des Angebots	
4. + 5. Semester		2 Semester	SS	jährlich	
7 Modulbeauftragte(r) und/ oder hauptamtliche(r) Lehrende(r)					
Prof. Gerd Van Rijn/ Prof. Gerd Van Rijn					
8 gez. Prof. Dr. rer. nat. Christian Blendl				Köln, 2008-06	

Titel des Moduls	Werbephotographie		Modul MW 8.1
Fachgebiet	Werbephotographie		EDV-Nr.: 0
Typ der LV	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload = 180 H (1 ECTS = 30 H)
MW 8.1.1.2 Praktikum	SS = 2 SWH = 24 H WS = 2 SWH = 24 H Summe = 4 SWH	SS = 90-24=66 H WS = 90-24=66 H Summe = 132 H	SS = 3 ECTS WS = 3 ECTS Summe = 6 ECTS
Inhalt			
Praktikum			
<ul style="list-style-type: none"> • Analoge Studiophotographie • Digitale Studiophotographie • Produktphotographie • PR-Photographie • Anzeigenkonzeption • Layout • Typographie • Visuelle Kommunikation • Photodesign 			
Qualifikationsziele			
Praktikum			
Aneignung von Basiswissen im Bereich der visuellen Kommunikation und selbständiges Umsetzen von Photokampagnen mit Schwerpunkt in:			
<ul style="list-style-type: none"> • Ästhetik durch Photographie im Bereich Produktdesign • Visualisieren von Werbebotschaften durch Konzeptionelle Photographie • Visualisieren von Wissenschaft und Technik 			
Die Verwendbarkeit des Moduls sowie spezielle Teilnahmevoraussetzungen / Prüfungsvoraussetzungen / Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten / Angebotsrahmen der Lehrveranstaltungen sind in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung erläutert.			
Modulbeauftragte(r) und/ oder hauptamtliche(r) Lehrende(r)			
Harald Koch			
gez. Prof. Dr. rer. nat. Christian Blendl			Köln, 2008-05

Fachgebiet		Werbephotographie		MW 8	
Modul MW 8.1		Lehrveranstaltung (LV): MW 8.1.1.2		EDV-Nr.: 9130	
Titel der LV		Werbephotographie			
1	Typ der LV Praktikum	Kontaktzeit SS = 2 SWH = 24 H WS = 2 SWH = 24 H	Selbststudium SS = 90-24=66 H WS = 90-24=66 H	Workload = 180 H (1 ECTS = 30 H) SS = 3 ECTS WS = 3 ECTS	
2	Inhalt <ul style="list-style-type: none"> • Analoge Studiophotographie • Digitale Studiophotographie • Produktphotographie • PR-Photographie • Anzeigenkonzeption • Layout • Typographie • Visuelle Kommunikation • Photodesign Qualifikationsziele Aneignung von Basiswissen im Bereich der visuellen Kommunikation und selbständiges Umsetzen von Photokampagnen mit Schwerpunkt in: <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetik durch Photographie im Bereich Produktdesign • Visualisieren von Werbebotschaften durch Konzeptionelle Photographie • Visualisieren von Wissenschaft und Technik 				
3	Verwendbarkeit des Moduls Wahlfach im Hauptstudium Medienproduktionstechnik				
4	Spezielle Teilnahmevoraussetzungen Grundstudium		Prüfungsvoraussetzungen keine		
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Intervalle: - nach Vereinbarung (mdl. Prüfung / Projekt / Hausarbeit) Prüfungsform: - Hausarbeit				
6	Angebotsrahmen der Lehrveranstaltungen				
	Studiensemester 4. + 5. Semester	Dauer 2 Semester	Beginn SS	Häufigkeit des Angebots jährlich	
7	Modulbeauftragte(r) und/ oder hauptamtliche(r) Lehrende(r) Stretz/ Prof. Gerd Van Rijn				
8	gez. Prof. Dr. rer. nat. Christian Blendl			Köln, 2011-03	

Titel des Moduls	zusätzliches Lehrangebot	Modul MW 10.1	
Fachgebiet	zusätzliches Lehrangebot	EDV-Nr.: 0	
Typ der LV	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload = 0 H (1 ECTS = 30 H)
MW 10.1.1.1 Vorlesung	SS = 0 SWH = 0 H WS = 0 SWH = 0 H SS = 0 SWH = 0 H Summe = 0 SWH	SS = 0-0=0 H WS = 0-0=0 H SS = 0-0=0 H Summe = 0 H	SS = 0 ECTS WS = 0 ECTS SS = 0 ECTS Summe = 0 ECTS
Inhalt Vorlesung 1 Serverttechnologie (Pr.Nr.: V 9177; P 9178), Fr. Häßler 2 3D-Stereoskopie (Pr.Nr.: V 9179; P 9180), Hr. Klapper 3 CGI-Workshop (Pr.Nr.: V 9181; P 9182), Hr. Mähler/ Hr. Kulyev 4 Virtuelle_Beleuchtungstechnik (Pr.Nr.: 9185), Hr. Kulyev 5 Themen_der_2D_Computergrafik (Pr.Nr.: 9183), Hr. Prof. Dr. Fuhrmann 6 Web-Programmierung (Pr.Nr.: 9167), Hr. Prof. Dr. Lo Iacono 7 Web-Technologien (Pr.Nr.: 9184), Hr. Prof. Dr. Lo Iacono Inhalte, Qualifikationsziele, Teilnahmebedingungen, Prüfungsvoraussetzungen und ECTS Punkte/ SWS sind für jedes Fach unterschiedliche. Für weitere Informationen erkundigen Sie sich bitte bei den Dozenten oder dem Prüfungsausschuss.			
Qualifikationsziele Vorlesung (siehe Inhalt)			
Die Verwendbarkeit des Moduls sowie spezielle Teilnahmevoraussetzungen / Prüfungsvoraussetzungen / Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten / Angebotsrahmen der Lehrveranstaltungen sind in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung erläutert.			
Modulbeauftragte(r) und/ oder hauptamtliche(r) Lehrende(r) N.N.			
gez. Prof. Dr. rer. nat. Stefan Grünvogel		Köln, 2011-11	

Fachgebiet		zusätzliches Lehrangebot		MW 10
Modul MW 10.1		Lehrveranstaltung (LV):MW 10.1.1.1		EDV-Nr.: 0
Titel der LV		zusätzliches Lehrangebot		
1	Typ der LV Vorlesung	Kontaktzeit SS = 0 SWH = 0 H WS = 0 SWH = 0 H SS = 0 SWH = 0 H	Selbststudium SS = 0-0=0 H WS = 0-0=0 H SS = 0-0=0 H	Workload = 0 H (1 ECTS = 30 H) SS = 0 ECTS WS = 0 ECTS SS = 0 ECTS
Inhalt 1 Servertechnologie (Pr.Nr.: V 9177; P 9178), Fr. Häßler 2 3D-Stereoskopie (Pr.Nr.: V 9179; P 9180), Hr. Klapper 3 CGI-Workshop (Pr.Nr.: V 9181; P 9182), Hr. Mähler/ Hr. Kuliyeu 4 Virtuelle_Beleuchtungstechnik (Pr.Nr.: 9185), Hr. Kuliyeu 5 Themen_der_2D_Computergrafik (Pr.Nr.: 9183), Hr. Prof. Dr. Fuhrmann 6 Web-Programmierung (Pr.Nr.: 9167), Hr. Prof. Dr. Lo Iacono 7 Web-Technologien (Pr.Nr.: 9184), Hr. Prof. Dr. Lo Iacono Inhalte, Qualifikationsziele, Teilnahmebedingungen, Prüfungsvoraussetzungen und ECTS Punkte/ SWS sind für jedes Fach unterschiedliche. Für weitere Informationen erkundigen Sie sich bitte bei den Dozenten oder dem Prüfungsausschuss. Qualifikationsziele (siehe Inhalt)				
3	Verwendbarkeit des Moduls Wahlfach im Hauptstudium Medienproduktionstechnik			
4	Spezielle Teilnahmevoraussetzungen MW 10.1.1.1		Prüfungsvoraussetzungen Testat von Vorlesung MW 10.1.1.1	
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Intervalle: - 3 * jährlich (schriftlich) - nach Vereinbarung (mdl. Prüfung / Projekt / Hausarbeit) - nach Abschluss der Lehrveranstaltung - bei Testaten 5 Prüfungsform: - Klausur (schriftliche Prüfung) - Mündliche Prüfung - Hausarbeit - Projektarbeit - andere Prüfungsform (benotet) - Testat (unbenotet)				
6	Angebotsrahmen der Lehrveranstaltungen Studiensemester 4. + 5. + 6. Semester	Dauer 3 Semester	Beginn SS	Häufigkeit des Angebots halbjährlich
7	Modulbeauftragte(r) und/ oder hauptamtliche(r) Lehrende(r) N.N./ N.N.			
8	gez. Prof. Dr. rer. nat. Stefan Grünvogel			Köln, 2012-01